

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Gebrauchsmuster DE 297 10 692 U 1

(5) Int. Cl.6: A 47 G 25/12



PATENTAMT

②1) Aktenzeichen:

Anmeldetag:

Eintragungstag:

Bekanntmachung im Patentblatt:

297 10 692.9

19. 6.97

4. 9.97

16. 10. 97

(73) Inhaber:

Schweizer, Ute, 72793 Pfullingen, DE; Merkh, Johannes, 72793 Pfullingen, DE

(74) Vertreter:

Möbus und Kollegen, 72762 Reutlingen

(5) Schirmständer für Regenschirme



G 9161 DE

1. Ute Schweizer
Marktstraße 43
72793 Pfullingen

Johannes Merkh Marktstraße 43 72793 Pfullingen

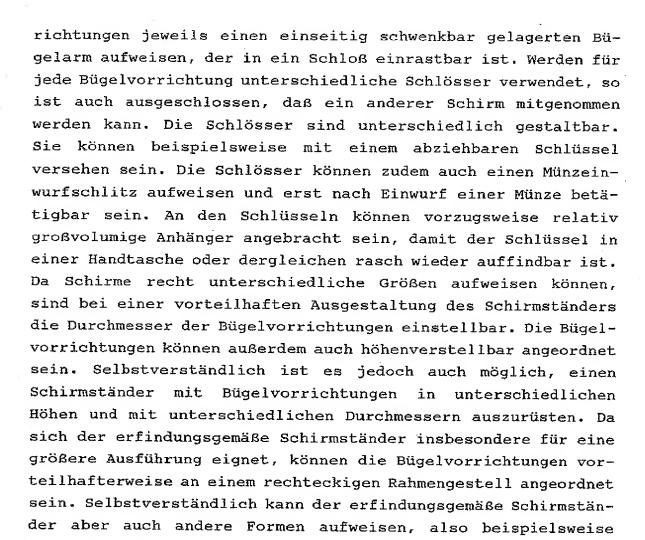
Schirmständer für Regenschirme

Schirmständer gibt es in unterschiedlichen Ausführungsformen. Besonders häufig sind zylindrische Behälter oder rechteckige Vorrichtungen mit mehreren Einschuböffnungen für die Schirme. Im öffentlichen Bereich sind die Schirmständer dabei in der Regel am Eingang oder an der Garderobe einer Gaststätte, einer Behörde, Schule oder dergleichen plaziert. Dies bedeutet, daß die Schirme meist völlig unbeaufsichtigt abgestellt sind. Entsprechend häufig kommt es zu Diebstählen insbesondere wertvollerer Schirme.

Zur Abhilfe dieses Problems schlägt die vorliegende Erfindung einen Schirmständer für Regenschirme vor, der gekennzeichnet ist durch mehrere, im geschlossenen Zustand einen Schirm vorzugsweise im Griffbereich umfassende, zu öffnende und zu schließende Bügelvorrichtungen, die abschließbar sind. Beim erfindungsgemäßen Schirmständer wird jeder Schirm in eine gesonderte Bügelvorrichtung eingespannt. Die Abschließbarkeit der Bügelvorrichtungen verhindert zuverlässig, daß der Schirm entwendet werden kann. Vorzugsweise können dabei die Bügelvor-

auch zylindrisch gestaltet sein.

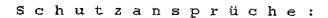
G 9161 DE



Im Folgenden wird ein bevorzugtes Ausführungsbeispiel eines erfindungsgemäßen Schirmständers anhand der Zeichnung näher erläutert.

Die einzige Figur zeigt eine perspektivische Ansicht eines Schirmständers 10 mit einem rechteckigen Rahmengestell 11, in dessen Bodenbereich eine Tropfwasser-Auffangwanne 12 angeordnet ist. Im oberen Bereich des Rahmengestells 11 sind an zwei Längsholmen 13 und 14 jeweils mehrere Bügelvorrichtungen 15 angeordnet. Die Bügelvorrichtungen 15 weisen einen einseitig

schwenkbar gelagerten Bügelarm 16 auf, der im geschlossenen Zustand eine Aussparung 17 freiläßt, in der beispielsweise der Griffteil eines Schirms Platz hat. An den Bügelvorrichtungen 15 sind außerdem Schlösser 18 vorgesehen, die mit einem nicht näher dargestellten Schlüssel betätigbar sind. Die Ausgestaltung der Bügelvorrichtungen 15 mit einem schwenkbaren Bügelarm 16 ist lediglich eine mögliche Ausgestaltung. Die Bügelvorrichtungen könnten auch zwei gegeneinander verschiebbare Bügelarme aufweisen, die im geschlossenen Zustand den Griffteil eines Schirms umgreifen. Im dargestellten Beispiel sind die Bügelvorrichtungen 15 alle gleichartig ausgeführt und in gleicher Höhe angeordnet. Selbstverständlich können jedoch auch einige der Bügelvorrichtungen 15 mit größeren Aussparungen 17 versehen und/oder auch in geringerer Höhe am Rahmengestell 11 befestigt sein.



- Schirmständer für Regenschirme, gekennzeichnet durch mehrere, im geschlossenen Zustand einen Schirm vorzugsweise im Griffbereich umfassende, zu öffnende und zu schließende Bügelvorrichtungen (15), die abschließbar sind.
- 2. Schirmständer nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Bügelvorrichtungen (15) jeweils einen einseitig schwenkbar gelagerten Bügelarm (16) aufweisen, der in ein Schloß (18) einrastbar ist.
- 3. Schirmständer nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Schloß (18) mit einem abziehbaren Schlüssel versehen ist.
- 4. Schirmständer nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Schloß mit einem Münzeinwurfschlitz versehen ist und erst nach Einwurf einer Münze betätigbar ist.
- 5. Schirmständer nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Durchmesser der Bügelvorrichtungen (15) einstellbar sind.
- 6. Schirmständer nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Bügelvorrichtungen (15) höhenverstellbar angeordnet sind.

. / .

- 7. Schirmständer nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Bügelvorrichtungen (15) in unterschiedlichen Höhen angeordnet sind und unterschiedliche Durchmesser aufweisen.
- 8. Schirmständer nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Bügelvorrichtungen (15) an einem rechteckigen Rahmengestell (11) angeordnet sind.

DM/H



